

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 48

Artikel: Reporterbesuch bei Mephistopheles
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429564>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annonce-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annonce-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Reporterbewiſch bei Mephistopheles.

Ihr wünschet, Herr Mephisto, zu vernehmen,
Wie hier die Priesterpresse sich gebart,
Ob sie mit hierarchischen Extremen
Auch so mißhandelt Volk und Landesart?

Darüber kann ich nun um keinen Preis
Euch dienen; denn dies krause Mittelalter
Der Klerisei, soviel ich drüber weiß,
Erfahr' ich selbst erst aus dem „Nebelspalter“.

Indessen hat's in meiner Nachbarschaft
Hezblättlein gleichfalls einen ganzen Plempel,
Brummfliegenhaft, ja eilig wanzenhaft,
Hievon erwähn' ich doch ein paar Exempel.

Das Vaterland ist aller Denker Hasser,
Die honorabel sind, statt nur honett,
Die andres Wasser brauchen, als Weihwasser,
Und andres Holz, als nur das Beichtstuhlbrett.

Die Botschaft, ja, „die hör' ich wohl, allein
Mir fehlt der Glaube,“ sagt ein Dichterwort;
Ihr Großbotschafter soll zu Alarau sein,
Sie selber obscurirt in Klingnau fort.

Der Freischuß ist ein Schreifritz ohne Witz
Beim endlich abgebrannten Kloster Muri,
Er übertrifft den Apfelschuh in Uri,
Denn ihm genügt der dürrste Apfelschnitz.

Das Frickthal macht den dortigen Volksstimmen
In jeder Nummer heiliges Bauchgrimmen,
Das Völklein hält sich drüber dann den Bauch
Vor Lachen; so ist's dorten Bauernbrauch.

Das ist nun freilich meist Krähwinkelthum,
Ich fühl's, womit ich Euch die Stunde stehle,
Grundweiser Herr! Gestattet mir darum,
Daz ich sofort ergebenst mich empfehle.